

Gerd Gutemann

# Klinoptilolith-Zeolith

## zur Entgiftung und Ausleitung

---

### Inhalt

Klinoptilolith-Zeolith.....	0
Allgemeines .....	1
Zusammenfassung über Klinoptilolith-Zeolith.....	1
Name und Zusammensetzung.....	2
Rolle der Zerkleinerungstechnik .....	2
Klinoptilolith-Handelsprodukte .....	2
Physikalisch-chemische Hauptwirkungen des Zeolith.....	3
Nutzen der Aufsaug- und Ionenaustauschfähigkeit des Zeolith .....	3
Zeolith als Ionenaustauscher.....	3
Wirkungen von Zeolith im Körper.....	4
Immunsystem und Immunregulation.....	4
Entschlackung, Giftbindung, Giftauusscheidung .....	4
Starker Radikalfänger (Antioxidanz), gegen oxidativen Stress.....	5
Wirkungen durch kolloidales Silizium (SiO <sub>2</sub> ).....	5
Gleichgewichtsregulation (Homöostaseregulator).....	6
Anwendungshinweise .....	6
Verschiedene Anwendungsarten.....	6
Vorbeugemittel allgemeiner Art .....	7
Optimale Einnahmezeitpunkte.....	7
Dosierung.....	7
Zu beachten .....	7
Aufbewahrungsrichtlinien.....	8

Verträglichkeit, Nebenwirkungsfreiheit, rechtliche Einordnung.....	8
Zusätzlich verbessernde Maßnahmen .....	8

## Allgemeines

Die bisher erwähnten Anwendungen von Wasserstoffgas, basischem und saurem Wasser führen an sich schon zu umfassenden positiven Systemauswirkungen. Durch die Hinzufügung von etwas Meersalz oder Magnesiumchlorid ins Elektrolysewasser werden die systemischen Wirkungen noch durch die ionisierten basischen Mineralien verstärkt. Während durch Wasserstoffgas und basisches Aktivwasser basische, aufbauende, immunstärkende und antioxidative Wirkungen eintreten, sorgt stark saures Aktivwasser (Anolyt) dafür, dass schädliche Mikroben (Viren, Pilze, Bakterien) vernichtet werden.

Durch alle ionisierten Wasserarten entstehen verstärkte Stoffwechselfvorgänge. Die dabei entstehenden **Stoffwechselfausscheidungen müssen ebenso entgiftet und entsorgt werden wie die durch Anolyt abgetöteten Mikroben**. Sofern dadurch Nieren, Leber, Lunge und Haut überfordert werden, können unangenehme Erstreaktionen, die sogenannten Jarisch-Herxheimer'sche Reaktionen auftreten. **Um den Entgiftungs- und Ausscheidungsprozess zu verbessern und zu stärken, kann Klinoptilolith-Zeolith eine ganz wichtige Unterstützung geben**. Daher füge ich noch Ausführungen hinzu, wie dieses Naturprodukt gewonnen wird, wie es wirkt und wie es zu dosieren ist.

## Zusammenfassung über Klinoptilolith-Zeolith

Zeolith (Klinoptilolith) saugt wie ein Schwamm Abfallprodukte des Stoffwechsels, Zerfallsprodukte nach Entkeimung, Gifte, Schwermetalle, radioaktive Partikel auf und transportiert sie durch Urin und Kot aus dem Körper.

Sofern Maßnahmen zur Entkeimung von Mikroben (z.B. durch Antibiotika oder Anolyt) erfolgten, sollte ca. 10-20 Minuten danach Zeolith (Klinoptilolith) mit reichlich Wasser eingenommen werden.

Je belasteter mit Giften, Mikroben, Schlacken ein Körper ist, desto höher soll die Dosis sein (von 3 bis 6 Teelöffel voll in Wasser aufgelöst über den Tag verteilt).

## Name und Zusammensetzung

Zeolith ist ein Kunstwort aus den Bestandteilen "zeo" (griechisch = ich siede) und "lithos" (griechisch = Stein). Zeolith ist feinst vermahlener Vulkantuffstein, der je nach Fundort etwas verschiedene Zusammensetzungen und Wirkeigenschaften aufweist. Fundorte gibt es in der ganzen Welt. (s. [Übersicht](#))

Was nachfolgend über Zeolith beschrieben wird, gilt speziell für den siliziumdioxidreichen Klinoptilolith-Zeolith. In ihm beträgt das Mengenverhältnis Silikon  $\text{SiO}_2$  zu Aluminium  $\text{Al}_2\text{O}_3$  5 zu 1.

## Rolle der Zerkleinerungstechnik

Je feiner Zeolith zermahlen wird, desto ausgeprägter sind seine physikalisch-chemischen Wirkungen. Heute wird Zeolith entweder durch Tribomechanik (TMAZ®)- oder Gegenstrahlmühle-Technik pulverisiert. Es kann damit auf Mikro- oder Nanopartikelgröße zermahlen werden. Daher auch die Bezeichnung 'Zeolith'.

Durch beide Mahlarten wird seine komplexe, robuste Kristallstruktur aufgebrochen und dabei die Oberfläche des Zeoliths enorm vergrößert.

Durch das Gegenstrahlmühle-Verfahren werden Nano-Partikel erzeugt, die mehr **negative Elektronen an der Oberfläche** aufweisen, als es die tribomechanische Zerkleinerung vermag. Dies ermöglicht einen besseren Ionenaustausch.

Die besten Produkte besitzen eine Körnergröße des Pulvers zwischen 2 und 10 Mikrometer (1 Mikrometer = 1 Tausendstel Millimeter).

## Klinoptilolith-Handelsprodukte

Es gibt verschiedene handelserhältliche Klinoptilolith-Zeolithe. Zu bevorzugen (aus Preisgründen) sind reine Basisprodukte statt Zeolith-Mischungen mit anderen Substanzen.

Achtung: Ein natürlicher Zeolith-Klinoptilolith besteht nicht zu 100% aus Klinoptilolith, sondern enthält immer auch andere Bestandteile wie Feldspat, Quarz oder andere Mineralien. Der Klinoptilolith-Anteil sollte aber möglichst hoch (>75%) sein.

Entscheidend für die Reinheit ist auch, dass außer den gesundheitsfördernden basischen Mineralien wie Kalium, Kalzium, Magnesium und Natrium, die zwischen den Silizium- und Aluminiumgerüsten im Gestein eingelagert sind, keine Verunreinigungen durch Schadstoffe in dem Gestein vorkommen.

## Physikalisch-chemische Hauptwirkungen des Zeolith

Im Zeolith wirken hauptsächlich 3 Bestandteile:

1. das **Silizium (SiO<sub>2</sub>)**
2. die **Hohlraumstruktur**
3. die **negative Ionenladung**.

Das im feinst zermahlene Pulver enthaltene Silikat und Aluminium bildet **gleichmäßige, offene und dreidimensionale Hohlräume mit wabenähnlichem Kristallaufbau**.

1 Gramm Zeolith kann eine Oberfläche von bis zu 1000 m<sup>2</sup> aufweisen. Durch die große innere Oberfläche der Hohlräume können sehr leicht und rasch physikalische und chemische Reaktionen stattfinden.

### Nutzen der Aufsaug- und Ionenaustauschfähigkeit des Zeolith

Die Hohlraum-Zellen besitzen eine außerordentlich große **Ionenaustausch-, Adsorptions- (Aufsaugungs-) und Hydratationsfähigkeit (Flüssigkeitsbindung)**. Das bedeutet: Zeolith kann durch die extreme Aufsaugfähigkeit die in seinen Hohlräumen enthaltenen Ionen gegen andere Substanzen - z.B. Schadstoffe - austauschen. Es kann unterschiedliche **Gase, Feuchtigkeit, Petrochemikalien, Ammonium, Schwermetalle (z.B. Blei, Quecksilber), Gifte, hochbrisante Radioaktivelemente (z.B. Caesium 137), Abfallstoffe sowie unterschiedliche Lösungen** in großen Mengen aufsaugen oder diese auf seiner (Ober)-Fläche abtransportieren. Dadurch können **sehr leicht und rasch Schadstoffe aus dem Körper ausgeschieden** werden, bevor sie im Körper Schaden anrichten. Die **Leber** als wichtigstes Entgiftungsorgan und viele andere giftbelastete Zellen und Organe können dadurch wesentlich entlastet werden.

Unzutragliche Stoffe, die in den Körper durch Atmung, Nahrung, Getränke, Haut, Schleimhäute, Verletzungen oder durch Umweltgifte, nebenwirkungsreiche Medikamente oder durch radioaktiven Fallout oder durch Chemtrails und andere Feinstaubpartikel gelangen, können durch Zeolith gebunden. z.T. chemisch neutralisiert und rasch ausgeschieden werden. **Menschen, Tiere, Nahrung, Boden und Wasser können damit entgiftet** werden.

### Zeolith als Ionenaustauscher

Die hauptsächliche Wirkung geschieht nicht in chemischer, substanzialer Hinsicht. **Klinoptilolith wird vom Körper nicht oder nur minimal resorbiert - er durchwandert den Körper nur**. Er selbst wird **nicht verdaut oder gespeichert**. Dabei wirkt er rein physikalisch als so genannter **Ionenaustauscher**. Er gibt die angereicherten Zusätze im

Verdauungstrakt ab und **saugt stattdessen wie ein Schwamm Giftstoffe und andere überflüssige, nicht verwertbare Stoffe aus dem Darm auf, bindet sie und führt sie ab.**

Blut, Lymphe, Leber, Nieren, Verdauungstrakt, Bindegewebe etc. werden aufgrund dieser Aufsauge- und Ionen-Austausch-Eigenschaften entlastet, entgiftet, gereinigt und die vollgesogenen **Mikrozeolithteilchen durch Kot und Urin ausgeschieden.**

Um diesen Ausscheidungsvorgang zu erleichtern und Wasserverlust aufgrund der hohen Saugfähigkeit zu vermeiden, sollte viel reines Wasser - oder noch besser wasserstoffreiches basisches Aktivwasser - oder energetisch durch einen Hochfrequenzstab 5 Minuten aufgeladenes Wasser zusätzlich getrunken werden.

## Wirkungen von Zeolith im Körper

### Immunsystem und Immunregulation

Klinoptilolith-Zeolith

- ist ein vorzügliches Basisvorbeugungs- und Heilmittel
- stimuliert die Selbstregulation und Selbstheilung
- aktiviert und erhöht unspezifische und spezifische **Immunreaktionen**
- **erhöht Leistungsdauer**, steigert die geistige und körperliche Leistungsfähigkeit
- schützt gegen **grippale Infekte** (Steigerung der Aktivität des Immunsystems)
- erhöht Motivation
- hellt Stimmung auf
- erleichtert Umgang mit Stressproblemen und Konflikten

### Entschlackung, Giftbindung, Giftauusscheidung

Klinoptilolith-Zeolith

- besitzt **hohe Aufsaugefähigkeit (durch Adsorption und Ionenaustausch)**: Kann Stoffwechsellendprodukte, Schadstoffe, Schwermetalle, Toxine, Konservierungsmittel, Farbstoffe oder giftige Medikamentenrückstände, Schlacken und auch **radioaktive Partikelchen jeder Art binden, neutralisieren und problemlos aus dem Körper ausführen.**
- funktioniert wie ein Sieb auf Molekularebene

- hat **antibakterielle, antivirale, antimykotische Wirkungen**: es scheidet auch deren giftige Stoffwechselprodukte aus. (Verhält sich wie ein nahezu universeller Superimpfstoff oder Superantigen)
- **schwächt Nebenwirkungen von chemischen Pharmaka** und kann sogar deren positive Wirkung verstärken oder verlängern. (= wodurch geringere Dosierungen möglich sind)

### Starker Radikalfänger (Antioxidanz), gegen oxidativen Stress

Klinoptilolith-Zeolith

- wirkt wegen der **negativen elektrostatischen Ladung** und der hohen Ionenaustauschkapazität als starker **Radikalfänger**.
- dient dem **Zellschutz** und **verhindert vorzeitige Zellalterung und Zelltod durch freie Radikale**. (Ist daher ein generelles Therapeutikum des älteren Menschen, z.B. bei Alzheimer, Demenz etc.)
- wirkt gegen oxidativ bedingten **Stress und Herzerkrankungen**
- wirkt gegen Diabetes mellitus
- wirkt **antitumoral**, gegen Krebszellen

Als gesichert gilt die Beteiligung der freien Radikale bei den Krankheiten Arteriosklerose, grauer Star, Rheuma (bes. chronischer Polyarthritis), Durchblutungsstörungen des Gewebes und Krebs.

### Wirkungen durch kolloidales Silizium (SiO<sub>2</sub>)

Klinoptilolith-Zeolith mit dem darin enthaltenen Silizium

- fördert den **Zellaufbau**
- hat aufbauende, die Zellmembrane stabilisierende Wirkung
- erhöht **Elastizität und Festigkeit** des Bindegewebes, der Haut, des Respirations- und Verdauungstraktes
- verbessert Struktur der Nägel und Haare, wirkt gegen **brüchige Fingernägel und Haarausfall**
- hilft bei Reparaturaufgaben, Heilung von Wunden, Genesung nach Erkrankungen
- hilft gegen Abnutzung der Gelenkknorpel
- **hemmt Arteriosklerose**, verhindert Verkalkung (Kalzifizierung), z.B. der Aorta
- wirkt gegen **Faltenbildung** der Haut

- hilft gegen Akne und andere Hautkrankheiten

### Gleichgewichtsregulation (Homöostaseregulator)

Wenn **Störungen im Mineralstoffwechsel** vorliegen, reguliert Klinoptilolith-Zeolith vor allem

- das **Mineralgleichgewicht**, den Magnesium- und Kalziumstoffwechsel
- Elektrolythaushalt, **elektrische Leitfähigkeit** des Gewebes
- Funktionen im **Verdauungstrakt** bei Lipid-, Eiweiß- und Kohlehydratstoffwechsel
- den **Wasserhaushalt**, die diuretische Funktion (Niere/Blase)
- die **Blutgefäßweite** und damit auch den Kreislauf (Arterielle Hypotonie, Verbesserung der Venenspannung und Absenkung der Venendurchlässigkeit, Reduzierung bis Sanierung von Ödemen, Krampfadern, Hämorrhoiden, ausgeprägte Kapillare verschwinden)
- den **Stoffwechsel** und regeneriert ihn
- die Funktionen des **Nervensystems**
- die Funktionen der **Reproduktionsorgane**
- das Blutbild und die Gerinnungsfunktion
- die **Gene**

## Anwendungshinweise

### Verschiedene Anwendungsarten

- **Unter der Zunge bzw. im Mund die Wassersuspension langsam zergehen lassen:** ermöglicht bessere Verarbeitung als plötzlich große Mengen. Vorverarbeitung durch Mundschleimhaut und Speichel = bessere Bioverfügbarkeit + Munddesinfektion. Verteilt sich über gesamte Schleimhaut von Speiseröhre, Magen und Darm gleichmäßig-filmartig. Neutralisiert das Säuremilieu im Magen und Darm, verbessert die Aufnahme im Blut durch Adsorption erheblich. Entgiftung erfolgt gleichmäßig verteilt über Magen- und Darmschleimhaut.
- **Einmassieren des Pulvers** in das Zahnfleisch oder als Zahnpastazusatz.

- **Einlauf für anale und vaginale Anwendung** ist bei Unterleibsbeschwerden nützlich, auch für Kinder, wenn eine orale Applikation schwierig sein sollte.
- **Paste auf die Haut:** mit wenig Wasser angerührtes Pulver auftragen, z.B. bei Verletzungen, Stichen, Wunden, Akne etc.

### Vorbeugemittel allgemeiner Art

**Präventiv** profitieren von Klinoptilolith-Zeolith **alle Altersstufen**, sogar Haustiere und Pflanzen.

**Begleitend** kann Zeolith grundsätzlich **bei allen Erkrankungen** eingesetzt werden.

### Optimale Einnahmezeitpunkte

Für **innere Anwendungszwecke** sind empfehlenswerte Zeiten 06-08, 13-15, 18-20 und 22 Uhr für die Nachtversorgung.

Für **Hautanwendungen** kosmetischer und heilkundlicher Art sind 05-07 und 17-19 Uhr empfehlenswert.

Grundsätzlich ca. 10-20 Minuten nach Einsatz von Anolyt zur Entkeimung von Mikroben.

### Dosierung

**Tagesdosis** von reinem Klinoptilolith-Zeolith-Pulver, in Wasser aufgelöst:

- **Prophylaxe** 3-5 g (drei Teelöffel) morgens (6-8 Uhr), **direkt nach dem Aufstehen**.
- Bei **Kranken** sind 3-8 g angebracht
- Bei **akuter Problematik** bis 15 g (sechs Teelöffel)

Die Hälfte der Tagesdosis am Abend vor dem Schlafengehen einnehmen. Überdosierung sei kaum möglich, da überschüssiges Material einfach wieder ausgeschieden werde.

**Daueranwendung** zur nachhaltigen Organentlastung gilt als problemlos!

### Zu beachten

- Die **Einnahme** sollte auf nüchternen Magen (oder nach Verwendung von saurem Aktivwasser) erfolgen. Medikamente oder Nahrungsergänzung sollte man erst eine Stunde danach (oder davor) einnehmen.
- Man sollte das Einatmen von Zeolithstaub vermeiden!



Es wird immer wieder beobachtet, dass durch die Reinigung des Darmes auch Schwermetalle aus dem Gewebe weit entfernter Körperstellen ‚nachgeschoben‘ werden. Eine dunkle Verfärbung des Stuhls ist ein Anzeichen für die stattfindende Entgiftung.

Sollte es zu **Verstopfung oder Blähungen** kommen, die Einnahme sofort beenden und für Stuhlgang sorgen (Glaubersalz). Erst nach einigen Tagen mit normalem Stuhlgang mit reduzierter Dosis wieder beginnen, viel Wasser trinken.

**Organtransplantierte**, deren Immunsystem ständig unterdrückt werden muss, sollten auf die Einnahme von Vulkanmineral verzichten.

### Aufbewahrungsrichtlinien

Zeolith trocken aufbewahren. Nach Entnahme Behälter rasch schließen, damit keine unerwünschten Luftbestandteile aufgesogen werden.

### Verträglichkeit, Nebenwirkungsfreiheit, rechtliche Einordnung

Grundsätzlich zeigen die Zeolith-Mittel auf Siliziumbasis **keine unerwünschten Nebenwirkungen, sind ungiftig, allgemein gut verträglich** (für jedes Alter) und sind relativ kostengünstig.

Im rechtlichen Sinn ist Naturzeolith (derzeit noch) kein Arzneimittel, kein Heilmittel, kein Nahrungsergänzungsmittel, kein Lebensmittel, kein Medizinprodukt.

### Zusätzlich verbessernde Maßnahmen

- Täglich **2-3 Liter Flüssigkeit** über den Tag verteilt trinken (reines Wasser oder wasserstoffreiches basisches Aktivwasser)
- **Regelmäßigkeit** (Einnahmezeit) und **Ausdauer** erhöhen den Effekt.
- **Viel Körperbewegung** erhöht die Bioverfügbarkeit von SiO<sub>2</sub>, gilt vor allem für Alter über 50 Jahre.
- **Genussmittel meiden** (Kein Alkohol, Kaffee, Schwarzer Tee, Grapefruit-Saft, Nikotin)

Mehr über Zeolith finden Sie auf der Homepage des Verfassers:  
<http://www.vitaswing.de/gesund/ernaehrung/mikrozeolith.htm>

Homepage <http://www.vitaswing.de>

Meine Telegramkanäle:

- Wasserstoffgas (H<sub>2</sub>-Wasser): [https://t.me/Wasserstoffgas\\_H2](https://t.me/Wasserstoffgas_H2)
- Anolyt-Chlordioxidlösung: [https://t.me/A\\_CDL](https://t.me/A_CDL)
- Impfalternativen: <https://t.me/impfalternativen>
- Prophezeiungen & Endzeitentwicklungen  
<https://t.me/Prophezeiungen>

---

Bearbeitungsstand: 23.08.2024